

84 Damen und vier Herren zockten für die Mittagskinder

Zocken für den guten Zweck. Stiche machen, um Not leidende Kinder zu versorgen. Reizen, um zu helfen. Klingt gut – fand auch Susann Grünwald-Aschenbrenner. Die Initiatorin der „Stiftung Mittagskinder“ richtete gestern Mittag im Hotel Vier Jahreszeiten zum zweiten Mal ein Wohltätigkeits-Bridge-Turnier aus.

„Die Plätze waren so begehrt, dass ich sogar eine lange Warteliste aufstellen musste“, so die rührige Grünwald-Aschenbrenner. Das Hotel zog mit, ließ für die 84 Damen und vier Herren (Respekt!) das gesamte Restaurant Haerlin ausräumen und Spieltische aufstellen. Dann wurde nach einem leichten Ladies Lunch losgespielt.

Dagmar Kalkoffen (Frau des Exxon-Mobil-Vorstandsvorsitzenden Gernot Kalkoffen) kam vom Flughafen, war gerade aus Los Angeles gekommen. „Bridge ist spannend und macht Spaß.“ Auch Ulla Giercke (Uhren Be-

cker) trat zum Zocken an, bildete mit Kauffrau Lucia Athen ein Team. „Bridge hat nur bei uns so ein Feine-Damen-Image, in den USA und in Großbritannien ist das ganz anders.“ Karin Caesar, Bridge-Weltmeisterin, stand den Nachmittag über am Computer und rechnete Punktstände aus.

Am Schluss stand fest: Mehr als 10 000 Euro sind samt Antrittsgeldern und Spenden zusammengesommen. Das Geld fließt an die rund 1000 Kinder, die Grünwald-Aschenbrenner mit ihrem Team täglich an fünf Anlaufstellen von Mümmelmannsberg bis Neuwiedenthal mit warmem Essen, Lesenachhilfe und Sprachunterricht versorgen. „Wir feierten gerade das dritte Jubiläum, suchen neue Mitarbeiter in Festanstellung.“

Noch dabei: Sybille von Rauchhaupt (Hamburger Renn-Club), Martina von Mitzlaff-Laeisz (Reederei Laeisz), Margit Süße (Schlachterbörse).



Los geht's (v. l.): Dagmar Kalkoffen, Susann Grünwald-Aschenbrenner und einer von vier tapferen Herren, Prof. Ulrich Ehrlicke. FOTOS: RAUHE



Jutta Paul und Carola Stellmach (hinten) traten gegeneinander an.



Ulla Giercke (l., Uhren Becker) mit Lucia Athen (Gewerbepark Athen).